Erratum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Raucher, achte auf die Kronen!

1-Kronen-Pedroni

2-Kronen-Pedroni

bis zum Schluss ein Genuss

Diese beiden aussergewöhnlich guten Pedroni Spezialitäten sollten Sie unbedingt auch einmal verlangen. Sie kosten pro Stück nur 15 Rp., sind aber dank der bewährten Mischung aus herrlichsten Tabaken erster Auslese einfach einzigartig im Aroma.

Alleinfabrikant:
S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Pedroni

SESA

SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge
Telegrammadr.: SESA Zürich
Fernsprecher: Zürich 33716

Camionnage-Dienst

Die « SESA » hat die Organisation des Lokal- u. Fern-Camionnage-Dienstes der Bundesbahnen und verschiedener Privatbahnen übernommen. Man wende sich an die SESA-Agenturen.

SESA Franko Domizil-Dienst

Durch den «SESA Franko Domizil-Dienst» (abgekürzt S. F. D.-Dienst) wird die Güterbeförderung vereinfacht und erleichtert. Man wende sich an die « SESA » oder an die Agenturen.

Gewährung von Frachtvergünstigungen

Um den Bahnverwaltungen Transporte zu erhalten, die sonst auf der Landstrasse befördert würden, trifft die « Sesa » gemäss der Eisenbahnamtsblatt-Verfügung Nr. 239/1927 (Massnahmen betr. die Automobilkonkurrenz) mit Verfrachtern besondere Frachtabkommen. Die « SESA » stellt sich zur Durchführung von Untersuchungen, ob und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Frachtabkommen im schweizerischen Verkehr abgeschlossen werden können, gerne zur Verfügung.
Im besondern gewähren die meisten am direkten schweizer. Güterverkehr beteiligten Bahnen

Vergünstigungen für Partiensendungen

von mindestens 1000 kg oder dafür zahlend und

Rabatte für Stückgutverkehr

Man wende sich an die « Sesa ».

Besuchen Sie uns!

Zürich
City Hotel
Zentralste Lage Restaurant . Bar
Zimmer ab Fr. 5.50
Sitzungs- und Ausstellungszimmer
Neue Dir. W. Ringwald

HOTEL SCHWEIZERHOF OLTEN
Erstes Haus, best gelegen bei Bahnhof u. Post. Zimmer von Fr. 3.- u. 4.- an Schönste Säle für alle Anlässe u. Versammlungen (bis 1000 Personen fassend). Erstklassige Küche Bündnerspezialitäten
Es empfiehlt sich: E. N. Caviezel-Hirt, neue Leitung

Braustube Hürlimann
Preiswürdig gut essen!
Gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde. Herausgegeben von Dr. Josef Schmid. Band II. Kart. Fr. 6.

Als vor Jahresfrist der erste Band dieses Jahrbuches erschien, da fand es bei der Kritik überall begeisterte Aufnahme. Der 2. Band, der soeben erschienen ist, darf wohl das gleiche Lob beanspruchen, denn wiederum sind die Beiträge aus dem Raum der Innerschweiz trefflich ausgewählt, und die Ausstattung steht dem Inhalt nicht nach. Vom verstorbenen Forscher Gustav Fischler stammt die Studie über die Burg Lieli. Wir wüssten nicht, wo ein Lehrer für den Unterricht eine bessere Abhandlung über Entstehung und Einrichtung einer Burg, dargelegt an einem heimatlichen Beispiel, finden könnte. Neue interessante Einzelheiten über das alte Luzerner Passionsspiel bietet ein Beitrag von Professor B. Evans von der Ohio-State Universität. Prof. Gagliardi bespricht den Briefwechsel von Ph. A. von Segesser mit Andreas Heusler. Dr. Hans Dommann beleuchtet die politischen Auswirkungen der Aufklärung in Luzern. Prof. Linus Birchler bricht eine heftige Lanze für die « Kunstdenkmäler des Kantons Luzern ». Dr. Saladin nicht minder grimmig für sprachlich bereinigte Kartenblätter. In reizvollem Plauderton umreisst Kuno Müller das Bild des Kunstmalers Joseph von Moos. Dr. M. Oechslin referiert über den Wirtschaftsstaat Uri mit höchst interessanten neuen Aufschlüssen. Schwyz erhält in Anton auf der Maur seinen berufenen Barden. Dr. P. Leutfrid Signer enthüllt ein fesselndes Bild von dem berühmten Barockprediger P. Michael Schorno. Dr. phil. Albert Renner behandelt alte zugerische Schulordnungen, und schliesslich setzt Dr. med. Jakob Wyrsch dem Ganzen die Krone auf mit seinem Wort « Ueber urschweizerische Art und Gesinnung ».
Sechs Tafeln mit guten Bildern beleben den schönen Band. Möge er in recht vielen Stuben Eingang finden. Nicht nur blosses Rühmen, sondern in erster Linie die tatkräftige Unterstützung durch raschen Kauf wird ermöglichen, dass weitere Bände folgen, und dass so Dokumente geschaffen werden, die in der Literatur der Innerschweiz stets einen Ehrenplatz einnehmen werden.

Alfred Graber: **Auto, Fahrten und Gefährten.** Mit Zeichnungen von Irene Schelling. 185 Seiten. 8°. Preis broschiert Fr. 4.50, RM. 2.70, in Leinen Fr. 6.–, RM. 3.60.

In das vielfältige Abenteuer des Autofahrens, zu all den Dingen, die uns begegnen, wenn wir am Steuer eines Wagens sitzen, führt uns Alfred Graber in seinem Buch « Auto, Fahrten und Gefährten » (Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig), nachdem er die kleinen und grössern Schicksalstücken beim Kauf seines « Silbergrauen », beim Fahrenlernen, den Kampf mit den Paragraphen und fröhliche Scharmützel mit Polizeigewaltigen der Strasse überstanden hat. Beneidenswert, so als Weltenbummler im besten Sinne des Wortes mit offenen Augen und glücklicher Aufnahmefähigkeit von Wüstenfahrt zu Wintersporttouren, von zarten Liebesgeschichten zu mörderischen Löcherfahrten über Hellas unsagbare Strassen hinüberzuwechseln, oder das wunderbare Dahinsausen auf Autostraden, den ungewollten automobilismo acrobatico im Scarltal zu erleben. Durch halb Europa und Nordafrika führt uns der Verfasser. Von Renntempo aber keine Spur, « bloss » frisches, unkonventionelles, aber feines Beobachten und fesselndes Erzählen in sauberer, gepflegter Sprache.
Beneidenswert also auch der an seinen Ort gebannte Leser, dem er Blicke in dräuende und blühende Landschaft, in die Bräuche fremder Menschen auftut; der Leser, der im bequemen Sessel lustige und unheimliche Episoden, viele menschlich sympathische Züge an sich vorbeiflitzen sieht.
Der saftig-grüne Umschlag und die diskreten Strichzeichnungen Irene Schellings verhüllen also nicht ein technisches Lehrbuch. Im Gegenteil, es ist ein wahrer Baedeker der Autofreuden geworden, geschaffen für Autobesitzer und alle, die davon träumen, einmal selbst einen Wagen steuern zu dürfen.

Erratum

Durch ein Versehen hat sich im Artikel « Voyage artistique à travers la Suisse baroque » « Kunstreise durch die barocke Schweiz » in einer Bildlegende ein Irrtum eingeschlichen. Das zweite Bild auf der letzten Seite dieses Artikels stellt die Türme und die Fassade der Luzerner Hofkirche und nicht die Klosterkirche von Muri im Aargau dar.

Text- und Umschlagpapier von der Papierfabrik Biberist